

Die Figuren sind gut erhalten, im Barockstil, theils in lebhafter Bewegung ausdrucksvoll, durchgeführt.

### Die Stadt.

Das Städtchen Waldheim gehörte zu den fünf Orten, welche Markgraf Heinrich der Erlauchte am 10. October 1286 seinem Enkel Friedrich jun. um 975 Mark verpfändete mit der Massgabe, dass solche in dessen völligen Besitz übergehen sollte bei dem Tode des Grossvaters. Vom Land- und Markgrafen Friedrich wurden am 25. Juli 1324 Burggraf Albrecht von Altenburg, sowie dessen Eidam

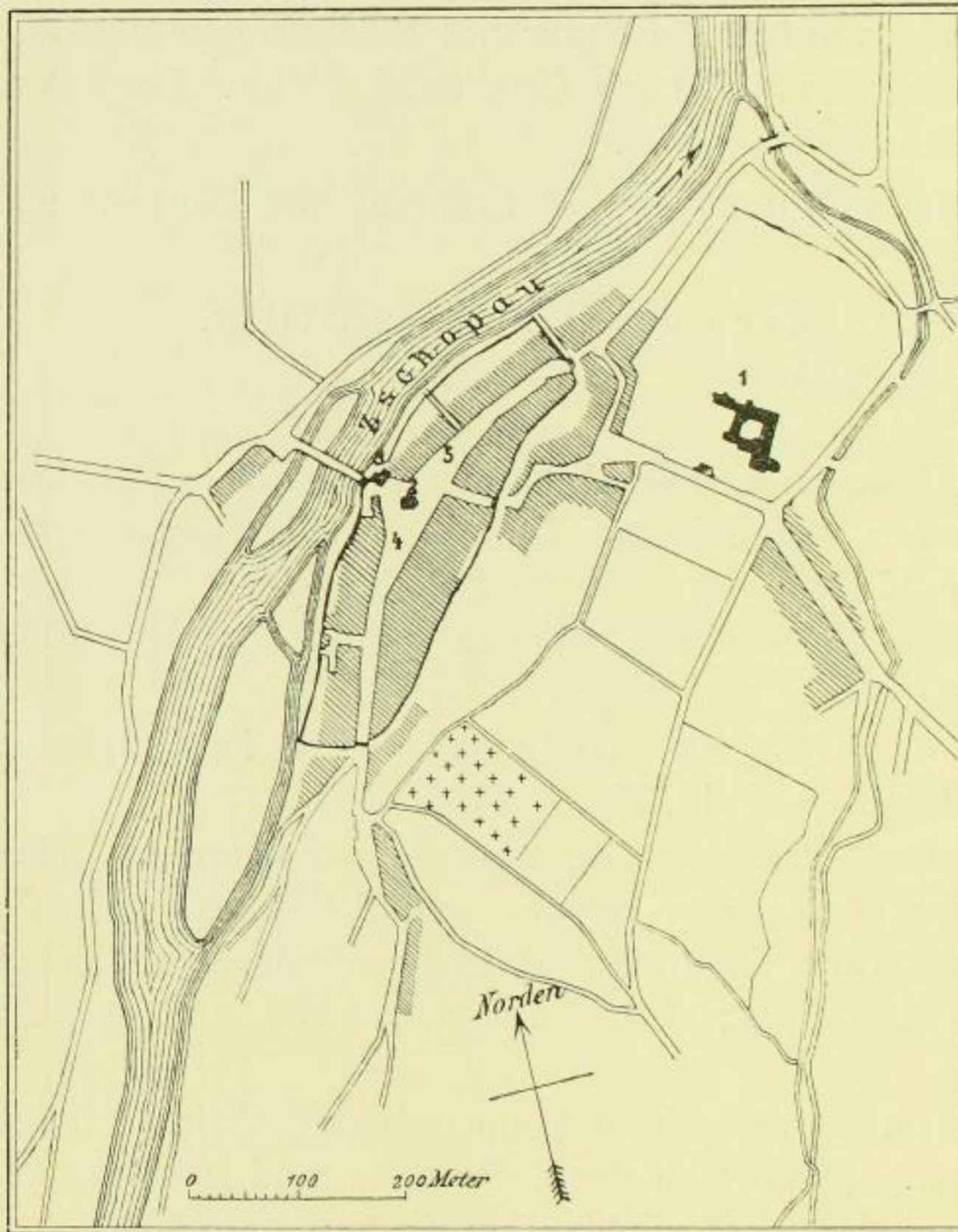


Fig. 257. Waldheim. Skizze des älteren Stadtplanes.

1. Schloss. 2. Kirche. 3. Rathhaus. 4. Obermarkt. 5. Niedermarkt.

und Erbe, Burggraf Otto von Leisnig mit Waldheim und Zubehör belehnt, aber nur 40 Jahre blieb die Stadt in Händen der Leisniger. Am 2. März 1361 bekunden die Land- und Markgrafen Friedrich und Baltasar, dass der Burggraf Otto von Leisnig, Herr zu Penig, 300 Schock Groschen Waldheim mit Zubehör verkaufte an die Burggrafen Gebrüder Heinrich und Albrecht, welche damit belehnt werden unter Vorbehalt der Einlösung durch die Lehnsherren. Solche ist bald darauf erfolgt, denn schon am 20. Januar 1362 erhielt Herr Friedrich von Schönburg zu Glauchau das Lehen. Dieser schlug die Stadt zu der Herrschaft Kriebstein, und Zubehör dieser Herrschaft ist Waldheim geblieben bis zum Jahre 1588, als

Kurfürst Christian die Stadt kaufte von den Erben des bekannten herzogl. sächs. Geheimrathes Georg von Karlowitz. (Mittheilung des Herrn Oberstleutnant von Mansberg.)

Von entscheidender Bedeutung dürfte der Bau der Brücke gewesen sein, die schon 1338 gemeinsam mit der Nikolaikirche genannt wird. 1504 ist von dem Privileg eines Wochen- und Jahrmarktes die Rede.

Waldheim hat durch die beiden grossen Stadtbrände von 1684 und 1832 sein alterthümliches Wesen ganz verloren. Zu höherer Bedeutung kam die Stadt im Mittelalter überhaupt nicht. Sie verdankt wie ihren Ursprung so auch ihre Grundform (Fig. 257) dem nach Norden zu und etwas höher gelegenen Schlosse. Die Ansiedelungen entstanden in der nächsten Umgebung desselben